Presseinformation

2. Oktober 2000

Plank: Weitere 28 Millionen Schilling für Landschaftsfonds

Für Projekte zur Stärkung des ländlichen Raumes

Für Projekte im Rahmen des NÖ Landschaftsfonds stehen nach Angaben von Landesrat Dipl.Ing. Josef Plank weitere 28 Millionen Schilling zur Verfügung. Mit diesen Mitteln werden zahlreiche Projekte im Bereich Landschaftspflege und Naturschutz realisiert, u.a. Obstbaumpflanzungen in Prellenkirchen, ein Stadtwanderweg in Amstetten, Waldlehrpfade in Unterolberndorf, Gars, Perchtoldsdorf und Annaberg, Weideland nördliches Waldviertel, die Errichtung von Feuchtbiotopen und der Sagenwanderweg Wilhelmsburg.

Jährlich stehen für Maßnahmen im Rahmen des Landschaftsfonds rund 200 Millionen Schilling (EU-, Bundes- und Landesmittel) zur Verfügung. „Mit diesen Mitteln werden kleinregionale Projekte umgesetzt, die unsere Landschaft nicht nur erhalten, sondern sie noch schöner und attraktiver machen. Dadurch wird auch die regionale Identität und die Entwicklung ländlicher Strukturen gefördert. Jährlich werden an die 100 Landschaftsfonds-Projekte realisiert“, so Plank.

Der Fonds steht vor allem für die Entwicklung einer ökologischen Naturlandschaft, die Erstellung von Konzepten für Landschaftshaushalt, Artenschutz, die Schaffung florierender Wirtschaftskreisläufe in den Regionen sowie die Entwicklung dezentraler Energieversorgungen mit erneuerbaren Energien zur Verfügung. Plank: „Der Landschaftsfonds trägt aber auch dazu bei, bäuerliche Existenzen abzusichern, da den Landwirten Mittel für die Pflege der Kulturlandschaft zur Verfügung stehen. Wäre dies nicht der Fall, würden die Regionen zusehends veröden. Die Landwirte leisten somit eine äußerst wichtige gesamtgesellschaftliche Arbeit für unseren Lebensraum, die nicht hoch genug geschätzt werden kann.“

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at